

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 26 (2013)

Heft: 8

Rubrik: Out und erbaut

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

→ ein reichhaltiges, strenges und ambitioniertes Programm für eine Redaktion mit vier Männern, die erst noch Teilzeit arbeiten. Daniel Kurz, der neue Chefredaktor, und die Seinen haben das Heft übersichtlich geordnet: Einstieg über ein Thema als Schwerpunkt, in der Mitte folgt ein Strauss Rubriken. Nicht vermissen müssen wir die traditionsreichen Beiträge «Werk Materialien» und «Recht». www.wbw.ch

Briefe

Hochparterres Redesign

HP 6–7/13

Das neue Layout ist klar, sauber, gut lesbar, übersichtlich und prägnant (was das vorherige Layout teilweise nicht war). Das Papier ist griffig und haptisch sinnlich, die Bilder kommen darauf sehr gut zur Geltung. Hochparterre ist nun auch in Sachen Layout und Aufmachung wieder stilbildend. Gerald Brandstätter, Zürich

Gratulation zum Hausputz des Hefts: Neu leicht nordisch unterkühlt, aber kräftig und klar. Unverständlich aber die Papierwahl: Die Bilder verschwimmen, feingestanzte Punzen bluten aus. Das Papier erinnert mich an ein Kirchenblatt. Die interessanten und überraschenden Berichte haben einen anderen Auftritt verdient. Auch stinkt das Heft. Ich steige so bald als möglich auf das iPad um. Andreas Konrad, Zürich

Das neue Layout ist klar und doch locker, fast süffig, im guten Sinn! Und sogar lifestyly mit Jeroen van Rooijen. Da ist Hochparterre ziemlich über den Schatten gesprungen. Ich freue mich weiterzulesen in diesem eigenständigen Heft.

Jürg Röthlisberger, Gümligen

Das Heft kommt formal gut an, der Inhalt ist vielseitig und fundiert wie immer. Mit diesen Ausnahmen: Das Titelbild und Seite 58 folgend mit Personenkult. Mich interessieren Arbeiten, Denken, Versuche. Und was soll die Stilkritik? Warum nicht gleich einen «erotischen Bauernkalender»? Da ist keine Qualität, sondern Fetischismus, Protözerei, Egozentrik. Christian Flury, Weil am Rhein

Briefe an redaktion@hochparterre.ch oder per Post an Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich



Out und erbaut

Die portable Schatzkammer

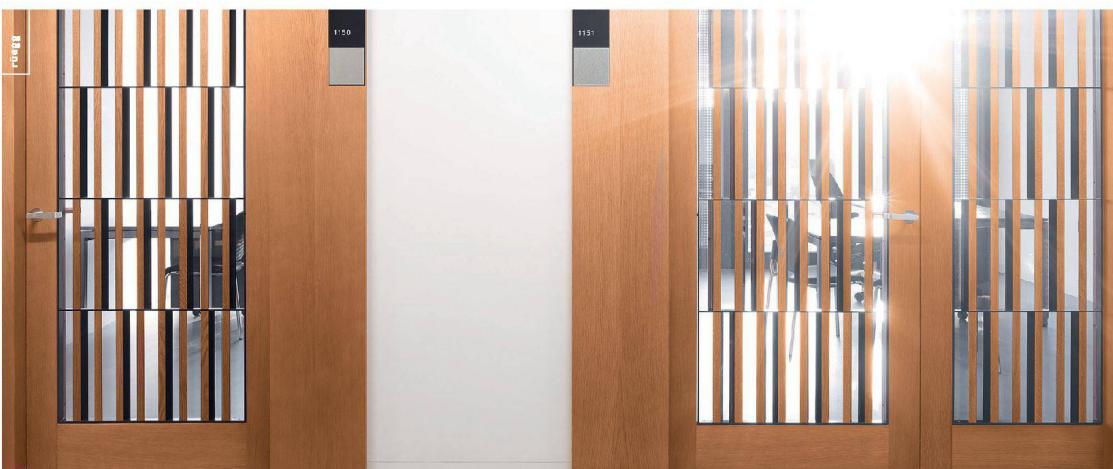
Als Howard Carter das Grab des Tutanchamun entdeckte, musste er sich in etwa so gefühlt haben, wie ich es jeweils tue, wenn ich, lange nachdem die Ferien vorbei sind, in irgendeiner versteckten Zwischen- oder Nebentasche des Wanderrucksacks noch das ein oder andere plattgedrückte Sandwich und den obligaten Schokoladenriegel finde.

Man könnte meinen, dass ein Mensch, der in der Lage ist, zwei Brothälften zu befüllen und zu verpacken, auch fähig sein sollte, diese nach dem Einpacken in den Rucksack wiederzufinden.

Doch das liegt natürlich nicht im Interesse der Leute, die diese Ausrüstungsgegenstände für Extremsituationen designen. Ihr Anliegen ist offensichtlich, ich kann es mir nicht anders erklären, dass die Freude am Objekt möglichst langeanhält und der Besitzer immer wieder aufs Neue überrascht wird, ein bisschen wie in einer guten Beziehung also.

Sollte beim Rucksack also der benötigte Reiss-, Klett- oder Klappverschluss zum versteckten Kompartiment einmal mehr unauffindbar sein: nicht gleich aufgeben, sich trennen und traurig sein. Denn was könnte schon schöner sein, als völlig hoffnungslos und ausgehungert, in einem Pyramidengrab feststeckend dann doch noch das lange verlorene geglaubte, mumifizierte Silberbrötli zu finden?

Hazel Brugger ist Slampoetin, Bühnendichterin und Autorin; hazelbrugger@me.com. Als Video: hochparterre.ch/out-und-erbaut



Reizvolle Effekte. Für den Durchblick sorgt Handwerkskunst, für die Sicherheit Brandschutzglas. Bundesverwaltungsgericht, St. Gallen
Staufer & Hasler Architekten

CREATOP

INNENAUSBAU + TÜRSYSTEME

ETZELSTRASSE 7

CH-8730 UZNACH

T +41 (0)55 285 20 30

INFO@CREATOP.CH

WWW.CREATOP.CH